



OSARYNEZKYJ SAMOK | BURG OSARYNZI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Wynyzka oblast](#) | [Mohyliv-Podilskij rajon](#) | [Osarynzki](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Polnischer Adelssitz aus der Mitte des 17. Jahrhundert. Die Anlage misst etwa 50 x 55 m (ca. 0,3 ha). Entlang der Nord- und Ostmauer befanden sich Gebäude. Unter den Gebäuden der Ostmauer befanden sich Gewölbe. Die Nordwestecke der Burg bildete ein achteckiger Turm. In der Südmauer befindet sich der Torturm. Der Ostmauer ist ein künstlicher Terrassenhof (Zwinger ?) vorgelagert. Erhalten sind das Erdgeschoss des Torturms, Ansätze der Südmauer, Osthang (an welchen die Ostmauer lehnte) und einige der Ostkasematten. Die Mauern sind aus flachen Sand- und Kalkteinplatten gefügt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 48°32'35.1" N, 27°48'03.6" E
Höhe: 246 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Jegliche Burgreste sind, sofern nicht verschüttet, frei erkletterbar, aber baufällig und ungesichert - es besteht Einsturzgefahr!



Anfahrt mit dem PKW

Osarynzki erreicht man von Mohyliv-Podilskij aus über die M21/E583 Richtung Wynyzja. Nach der Stadt die erste Kreuzung nach ca. 12 km nach rechts Richtung Osarynzki abbiegen und der Straße durch den Ort folgen. Nach den Serpentinaen an der ersten großen Kreuzung vor der Brücke scharf nach links abbiegen und der Straße folgen. An einer der kleinen Abzweigungen nach rechts abbiegen - der Weg führt direkt auf das Gelände der Burg. Am besten einfach die Ortsansässigen nach dem Weg fragen. Kostenfreie Parkmöglichkeiten direkt auf dem Gelände der Anlage.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1657	Errichtung durch Kosaken des ukrainischen Feldherrn Ostap Gogol, Oberst des Podoler und Brazlawer Heeres.
1690	Während der Türkenherrschaft in Podolien (1672-99) wird die Anlage durch türkisch-tatarische Truppen zerstört.
nach 1699	Wiederherstellung der Burg.
2. Hälfte d. 18. Jh.	Die Burg verliert an wehrtechnischer und strategischer Bedeutung, verfällt und wird als örtlicher Steinbruch verwendet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Iwtschenko, A. & Parchomenko O. - Urkajina. Fortezi, samky, palazi... Putiwnyk | Kyjiw, 2010
Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstwa i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015



Gefällt mir

69

